

Limbo

Vertiefungsseminar 2012/2013

Betreuer: Thomas Sternagel

Markus Müller

23. Januar 2013

Inhalt

Einleitung

Verwendung

Syntax

Features

Nebenläufigkeit

Anwendungsbereiche

Einleitung

Was ist Limbo?

- ▶ C-ähnliche Programmiersprache
- ▶ in den Bell Labs 1995 entwickelt
- ▶ Operating System: Inferno
- ▶ Entwicklung von verteilten Systemen

Verwendung

- ▶ architekturunabhängig
- ▶ nur unter Inferno verwendbar
- ▶ Compiler produziert Objektcode
 - ▶ von virtueller Maschine „Dis“ interpretiert
 - ▶ just-in-time in Maschinencode kompiliert

Aufbau

- ▶ modularer Aufbau
- ▶ *.m und *.b Dateien
- ▶ nur eine Modulinstanz im Speicher

Syntax

- ▶ Nachfahre von C
- ▶ Deklaration und Initialisierung ähnelt Ada
- ▶ Operatoren werden wie in funktionalen Sprachen angewandt

Datentypen

Limbo bietet neben bekannten Typen wie `byte` und `int` weitere, meist ähnlich zu bereits bekannten Typen:

- ▶ `big`, 64-bit unsigned, vergleichbar mit `long` in C
- ▶ `real`, 64-bit floating point, vergleichbar mit `double`
- ▶ `list`, Typ, der es erlaubt Listen zu deklarieren, Listen ähnlich wie in Ocaml oder Haskell (`hd::tl`)
- ▶ `array`, Struktur zur dynamischen Verwaltung von Elementen desselben Typs (in C Typen mit `[]` versehen)
- ▶ `string`, Typ zur Verwaltung von Zeichenketten, in C nur durch `char`-Array möglich

Datentypen cont'd

- ▶ `tuple`, geordnete Sammlung von mindestens 2 Elementen, auch verschiedenen Typs
- ▶ `channel`, für Inter-Prozess Kommunikation, vergleichbar mit Pipes in C
- ▶ `adt` (abstract data type), enthält Datenobjekte und Funktionen welche damit arbeiten
- ▶ `module`, Limbos Version von Bibliotheken inkl. Implementierung

Deklaration und Zuweisung

- ▶ `p: Point;`
`x, y: int;`
`(x, y) = p;`
- ▶ ähnelt Ada auf Grund der Rechtsassoziativität
- ▶ automatische Aufteilung der Objekte aus `p` auf `x` und `y`
- ▶ auch `x := 1;` möglich

Keywords

Limbo besitzt wie jede andere Sprache eine Reihe von reservierten Wörtern:

- ▶ alle Datentypen
- ▶ `return`, `continue`, `break`, `exit` etc.
- ▶ `hd` und `tl`: Operatoren, gibt erstes Element einer Liste bzw. die restliche Liste zurück
- ▶ `nil`: Konstante, vergleichbar mit `NULL` in C
- ▶ `len`: Operator, gibt Länge einer Liste oder Arrays zurück
- ▶ `self`: vergleichbar mit der `this`-Referenz in Java, wird in `adt`-Objekten verwendet
- ▶ `cyclic`: zur Realisierung von zyklischen Datenstrukturen
- ▶ `fn`: zur Deklaration von Funktionen

99 Bottles of Beer

```
1 implement BeerBottles;
2
3 include "sys.m";
4   sys: Sys;
5 include "draw.m";
6   draw: Draw;
7
8 BeerBottles: module{
9   init: fn(ctxt: ref Draw->Context, argv: list of string);
10 };
11 init(ctxt: ref Draw->Context, argv: list of string){
12   sys = load Sys Sys->PATH;
13   for (int b = 99; b > 0; b--) {
14     sys->print("%d bottle(s) of beer on the wall,\n", b);
15     sys->print("%d bottle(s) of beer.\n", b);
16     sys->print("Take one down, pass it around,\n");
17     sys->print("%d bottle(s) of beer on the wall.\n\n", b-1);
18   }
19 }
```

Features

- ▶ Modular Programming
- ▶ Concurrency
- ▶ Type Checking
- ▶ Garbage Collection
- ▶ Abstract Data Types (ADT)

Nebenläufigkeit

- ▶ Threads mit `spawn` erzeugen: `spawn run(arg);`
- ▶ Channel zur Synchronisation als auch Kommunikation
 - ▶ kann Typ besitzen, `chan of int;`
 - ▶ unterstützt auch mehrere Typen, `chan of (int, string);`

Beispiel

```
1  init(nil: ref Draw->Context, argv: list of string){
2    sys = load Sys Sys->PATH;
3
4    sync := chan of int;
5    n := len argv;
6    spawn timer(sync, n);
7
8    sys->print("Command Line Parameters\n");
9    for (i := 0; i < n; i++) {
10      <-sync;
11      sys->print("%d: %s\n", i, hd argv);
12      argv = tl argv;
13    }
14 }
15
16 timer(sync: chan of int, n: int){
17   for (i := 0; i < n; i++) {
18     sys->sleep(1000);
19     sync <-= 1;
20   }
21 }
```

Anwendungsbereiche

- ▶ wenig bis keine bekannten Projekte
- ▶ gitfs
 - ▶ Tool für Git scm
 - ▶ Fileserver Interface

Zusammenfassung

- ▶ Programmiersprache für Inferno OS
- ▶ viele Ähnlichkeiten zu C, Ada und anderen Sprachen
- ▶ Entwicklung von verteilten Systemen
- ▶ einfache Möglichkeiten zur Nebenläufigkeit
- ▶ heutzutage kaum Anwendungsgebiete